

Call For Papers

Neue Lehrendenrollen in der (Fremd-)Sprachendidaktik entwickeln, implementieren und beforschen

Digitale Medien verändern die Gegenstände und die Didaktik der sprachlichen Fächer von der Grundschule bis zur tertiären Bildung. Unter anderem ermöglichen sie differenzierte Zugänge zum Lernen, die in Zeiten wachsender Heterogenität von Menschen und Lebensmodellen notwendig sind, um allen Lernenden gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Um (zukünftige) Lehrende effektiv auf diese Entwicklungen vorzubereiten, müssen Lehr- und Lerngelegenheiten in allen Bildungsphasen neue Lehrendenrollen hinsichtlich Lernvermittlung, -begleitung und -bewertung inhaltlich und strukturell berücksichtigen. Dabei sollen Aspekte des Lernens in der Digitalität fokussiert werden: Kernelemente sind transsprachliche, kommunikative und kollaborative Lernformen mit distribuiertem Wissen.

Ziel des Symposiums ist es, innovative Konzepte zur Aus- und Fortbildung von (zukünftigen) Lehrenden der sprachlichen Fächer vorzustellen und zu reflektieren. Der Blick richtet sich dabei auf Hochschullehrende, Lehrkräftebildner*innen und Lehrkräfte gleichermaßen. Neben Keynotes und eingeladenen Beiträgen sind Kurzberichte, Poster und Austauschformate geplant, um Raum für die gemeinsame Reflexion der gewonnenen Erkenntnisse phasenspezifisch und -übergreifend zu schaffen.

Wir interessieren uns für die folgenden Fragen:

- Wie kann Inklusion in sprachlichen Fächern über entsprechend heterogene Lernsettings gestaltet werden?
- Wie können Peer Learning Angebote von (angehenden) Lehrkräften für Lehrkräfte mit und über digitale Medien kommuniziert/ genutzt werden, um (fremd- oder mehr-) sprachliche Lehr-/ Lerngelegenheiten in verschiedenen Bildungsphasen zu gestalten?
- Welche Inhalte und Strukturen sind allgemein notwendig, um die Prinzipien der digital mediatisierten Welt in den verschiedenen Phasen der Lehrkräftebildung der sprachlichen Fächer inkludierend zu vermitteln?

Wir laden Sie als Dozierende, Forschende, Lehrkräfteausbildende oder (angehende) Lehrkraft ein, englisch- oder deutschsprachige Abstracts für lange (20 Minuten plus 10 Minuten Diskussion) und kurze (5-minütige Lightning Talks) Präsentationen sowie Poster bis zum **30. Juni 2023** hier einzureichen. Abstracts mit Namen und institutioneller Zuordnung sollen inklusive Literatur eine Länge von 400 Worten nicht überschreiten. Bitte beachten Sie, dass alle Beiträge barrierearm gestaltet werden müssen.

Ein Symposiumsband ist im Anschluss an die Tagung im transcript Verlag geplant.

Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt ab August. Eine gestaffelte Tagungsgebühr (40€/25€) wird erhoben. Über peer2peer.idiv@tu-dortmund.de können Sie Fragen stellen oder sich auf die Mailing-Liste setzen lassen.

**Ausrichtende: JProf.‘in Dr. Carolyn Blume,
Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke und
Prof. Dr. Patricia Ronan**

Die Tagung findet mit der Unterstützung der folgenden Vorhaben und Institute statt:

